

An
 Kreis / kreisfreie Stadt
 - Pflegegeldstelle -

Einkommens- und Vermögenserklärung zum Antrag auf Pflegegeld

I. Persönliche Verhältnisse	a) der/des Pflegebedürftigen	b) der/des nicht getrennt lebenden Ehegattin/Ehegatten, der/des Lebenspartnerin/Lebenspartners
1. Name (ggf. Geburtsname angeben)		
2. Vornamen		
3. Geburtsdatum		
4. Geburtsort / Kreis		
5. Familienstand (led., verh., verw., gesch., getr.leb.) Wenn geschieden: Gericht, Datum u. Aktenzeichen des Urteiles. Wurde eine Unterhaltsregelung getroffen?		
6. Anschrift PLZ, Wohnort Straße, Hausnummer ☎ (freiwillige Angaben)		
7. Wohnanschrift vor Aufnahme in die Pflegeeinrichtung PLZ, Ort Straße, Hausnummer		
8. Gesetzl. Betreuer/in: Name, Vorname Anschrift: PLZ, Wohnort Straße, Haus-Nr., Ortsteil Bestellt v. Amtsgericht		

II. Familienverhältnisse:

Im Haushalt der Ehegattin/des Ehegatten oder der Lebenspartnerin/des Lebenspartners leben noch folgende Familienangehörige, die von der/dem Pflegebedürftigen überwiegend unterhalten werden:

	1	2	3	4	5
Name, (ggf. auch Geburtsname)					
Vorname					
Geburtsdatum					
Familienstand					
Verwandtschaftsverhältnis zur/zum Pflegebedürftigen					

Die vorstehenden Angaben werden zur Ermittlung der Einkommensgrenze nach § 6 Abs. 4 LPflegeG benötigt.

III. Unterhaltspflichtige/r Ehegattin/Ehegatte/Lebenspartnerin/Lebenspartner (getrennt lebende/r oder geschiedene/r Ehegattin/Ehegatte oder Lebenspartnerin/Lebenspartner einer aufgehobenen Partnerschaft)

Name, ggf. auch Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Familienstand	
Verwandtschaftsverhältnis zur/zum Pflegebedürftigen	
Wohnort	
Straße, Haus-Nr.	

Diese Daten werden zur Feststellung von Unterhaltsansprüchen der oder des Pflegebedürftigen erhoben.

IV Einkommensverhältnisse der oder des Pflegebedürftigen und der Ehegattin/des Ehegatten, der Lebenspartnerin/des Lebenspartners (Nachweis über Art und Höhe der Einkünfte, z.B. Verdienstbescheinigung, Rentenmitteilung, Bescheide über sonstige Sozialleistungen usw. bitte beifügen):

Art d. Einkommens	Pflegebedürftige/r in €	Ehegattin/ Ehegatte Lebenspartner/in in €
Selbstständige Arbeit		
Unselbstständige Arbeit		
Arbeitslosengeld		
Arbeitslosenhilfe		
Unterhaltsgeld		
Kranken-/Mutterschaftsgeld		
Altersrente		
Erwerbsminderungsrente		
Teilerwerbsminderungsrente		
Witwenrente		
Waisenrente		
Zusatzrente		
Unfallrente		
Betriebl. Altersvorsorge		
Altershilfe für Landwirte		
Pension/Ruhegeld		
Entschädigungsrente /LAG		
Unterhaltshilfe / LAG		
Leistung nach dem BVG		
Leistung d. Grundsicherung (GsiG)		
Kindergeld, Kindergeld-Nr.		
Unterhalt		
BAföG-Leistungen		
Pachteinnahmen		
Miet-/Untermieteinnahmen		
Wohngeld (WoGG)		
Einkünfte aus Vermögen (s. Ziff. VI „Vermögenserklärung“)		
Sonstige Einkünfte, z.B. aus Altenteils-/Überlassungsverträgen, Leibrenten, freies Wohnrecht		

Angaben zur Bereinigung des Einkommens:	Pflegebedürftige/r in €	Ehegattin/ Ehegatte Lebenspartner/in in €
Aufwendungen für Arbeitsmittel		
Fahrtkosten zur Arbeitsstätte Art d. Beförderungsmittels		
Einfache Fahrstrecke / km		
Beiträge zu Berufsverbänden		
Beiträge zu Versicherungen (z.B. Hausrat, Haftpflicht)		
Art:		
Sonstige Aufwendungen:		
Art:		

Die vorstehenden Angaben zu den Einkommensverhältnissen werden zur Feststellung des zu berücksichtigenden Einkommens benötigt. Die oder der Pflegebedürftige ist nach § 60 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I) verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind sowie auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweisurkunden vorzulegen.

V Wohnverhältnisse (Bitte Nachweise beifügen)

1. Die/der Pflegebedürftige bzw. seine Ehegattin/sein Ehegatte, seine Lebenspartnerin/sein Lebenspartner ist

- Mieter Untermieter Eigentümer
 einer/eines Wohnung Einfamilienhauses Zwei- oder Mehrfamilienhauses

Name: (falls abweichend vom Pflegebedürftigen).....

2. **Miete / Unterkunftskosten**

(ohne Heizkosten, Untermietzuschläge, Vergütungen für Möblierung, Kühlschranks- oder Waschmaschinenüberlassung, Vergütung für die Überlassung von Garagen, Stellplätzen, Hausgärten u.a., anteilige Miete für Wohnraum, der einem anderen unentgeltlich oder entgeltlich zum Gebrauch überlassen wird) €

Nebenkosten (Wassergeld, Abwasser- und Müllbeseitigung, Treppenbeleuchtung usw.) ⇒ bei Wohneigentum bitte aufschlüsseln)

Gesamt Euro

Bei Eigentumswohnung eigenes Haus freies Wohnrecht

monatlich anfallende Kosten (z.B. Schuldzinsen, Grundsteuer, Gebühren, Versicherungen usw.)

€ / Art:

(Ggf. Aufstellung beifügen)

Einheitswert: € Festgestellt am:

Grundstücksgröße: qm

VI. Vermögensklärung der oder des Pflegebedürftigen und seiner Ehegattin/seines Ehegatten, seiner Lebenspartnerin/seines Lebenspartners
(bitte sorgfältig und vollständig ausfüllen, Nachweise beifügen)

Art des Vermögens (bitte Unterlagen beifügen)		Pflegebedürftige/r		Ehegattin/Ehegatte Lebenspartnerin/Lebenspartner	
		Wert €	Einkünfte (Zinsen) €	Wert €	Einkünfte (Zinsen) €
Bargeld					
Bank-/Sparkassen-/ Kontokorrent-/Girokonto	Konto-Nr.:				
	bei:				
	Konto-Nr.:				
	bei:				
Sparguthaben	Konto-Nr.:				
	bei:				
	Konto-Nr.:				
	bei:				
Sparverträge	bei				
Bausparverträge	bei				
Abgetreten	an wen				
Aktien/Pfandbriefe/ sonst. Wertpapiere	Art:				
Lebens-/ Sterbegeld versicherungen	bei				
	über €				
Sachwerte Kfz, Schmuck usw.	Art:				
	Wert:				
Haus-/Grundbesitz jeglicher Art	Art:				
	Einheitswert:				
	Verkaufswert:				
Hypotheken/Darlehen, sonst. Forderungen	Art:				
	Schuldner:				
	Höhe:				
Wurde in den letzten 10 Jahren Vermögenswerte (z.B. Haus- oder Grundbesitz, Barvermögen, Wertpapiere usw.) veräußert, übergeben oder verschenkt?					
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, ggf. Zeitpunkt, Anlass, Höhe und Empfänger angeben:					

VIII. Erklärung der oder des Pflegebedürftigen (oder der gesetzlichen Betreuerin/des gesetzlichen Betreuers)

◆ **Wahrheit der Angaben**

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben wahr sind und ich alle Einkünfte und Vermögensverhältnisse, die mir bekannt sind, lückenlos angegeben habe.

Ich weiß, dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch – Betrug) und zu Unrecht erhaltenes Pflegegeld erstatten muss.

◆ **Mitwirkungspflicht**

Mir ist bekannt, dass ich alle Tatsachen anzugeben habe, die für das beantragte Pflegegeld erheblich sind, und ich verpflichtet bin, auf Verlangen erforderliche Beweisurkunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen (§ 60 SGB I). Bei fehlender Mitwirkungspflicht kann das beantragte Pflegegeld nach § 66 SGB I ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden. Mir ist ferner bekannt, dass ich jede Änderung der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse, auch die des Ehegatten/Lebenspartners, unverzüglich und unaufgefordert der Bewilligungsbehörde mitzuteilen habe. Ich bin außerdem darüber informiert, dass ich gegenüber der Bewilligungsbehörde erstattungspflichtig bin, wenn ich die Gründe für die Aufhebung der Unwirksamkeit des Bewilligungsbescheides zu vertreten habe. Gleiches gilt, wenn ich rückwirkende Einkommen oder Vermögen erhalte, das bei der Bemessung des Pflegegeldes nicht berücksichtigt worden ist.

◆ **Datenschutz**

Die Erhebung der vorstehenden Daten erfolgt aufgrund des § 6 Abs. 4 LPflegeG in Verbindung mit § 67 a SGB X. Sie sind zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung erforderlich. Der Speicherung und Verarbeitung der erhobenen Daten stimme ich im Rahmen meiner Mitwirkungspflicht nach § 60 SGB I unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu.

Sofern von einem Sozialhilfeträger bereits Leistungen erbracht worden sind, werden die Daten, die zur weiteren Aufgabenerfüllung notwendig sind, von diesem abgefordert.

..... den

.....
Unterschrift der/des Pflegebedürftigen,
der gesetzlichen Betreuerin/des gesetzlichen Betreuers

.....
Unterschrift der/des Aufnehmenden